

98. Wehrversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Gaisfeld

Am Sonntag, dem 5. März, führte die Freiwillige Feuerwehr Gaisfeld im Saal des Rüsthauses ihre 98. Wehrversammlung durch. Der Wehrkommandant HBI Josef Pfennicher konnte dabei unter anderen OBR Bezirkskommandant Erwin Draxler, Bürgermeister Anton Langmann, Vizebürgermeister Siegfried Rath, Gemeindegassier Robert Wonisch, Gemeinderat Ewald Raudner sowie Bezirksehrenmitglied EHBI Franz Raudner und EHFm Karl Weiss und nicht zuletzt die erschienenen Feuerwehrkameraden der Wehr Gaisfeld begrüßen.

Nach Feststellung der Beschlußfähigkeit und einer Gedenkminute für die verstorbenen Kameraden und Patinnen der Wehr Gaisfeld erstattete HBI Josef Pfennicher seinen Bericht, in welchem er die durchgeführten Renovierungsarbeiten am Rüsthaus und die Neugestaltung des Vorplatzes, die bevorstehende 100-Jahr-Feier der Freiwilligen Feuerwehr Gaisfeld, die geplante Patenschaft mit der Freiwilligen Feuerwehr Kirchheim bei München und die Teilnahme einer Bewerbungsgruppe am Landesfeuerwehrtag in Voitsberg zur Sprache brachte.

Verwalter Manfred Weiss gab bekannt, daß 3 Brände, 41 technische Einsätze und Trinkwassertransporte, 25 Übungen, 8 Kurse und Wettbewerbe, 7 Ausschußsitzungen und Abschnittsdienstbesprechungen und 30 sonstige Tätigkeiten einen Zeitaufwand von 3850 Stunden mit 842 Mann erforderten.

Die weiteren Berichte von OBM Franz Raudner in Vertretung des Gerätewartes Fm Heinz Fussi (Fahrzeugbestand und Wartung), des Jugendwartes Lm Alois Tappauf (über die Jugendarbeit) und OBI Ewald Raudner in Vertretung des dienstlich verhinderten Feuerwehrarztes Dr. Peter Heidinger, welcher berichtete, daß die Freiwillige Feuerwehr Gaisfeld über zwei ausgebildete Feuerwehrsanitäter, es sind dies Lm Alois Tappauf und Fm Jürgen Graf, verfügt und die Sanitätskoffer auf den neuesten Stand gebracht wurden, fanden aufmerksame Beachtung.

Der sehr aufschlußreiche Bericht des Kassiers, Verwalter Johann Feichter, der aufzeigte, welche hohe finanzielle Eigenleistungen die Wehr in den Umbau des Rüsthauses einbrachte, wurde zur Kenntnis genommen.

Auf Antrag der Kassenprüfer OLM Johann Graf und Fm Josef Strommer, welche die Kasse für in Ordnung befunden hatten, wurde dem Kassier die Entlastung erteilt. Als Rechnungsprüfer für 1995 wurden Fm Martin Pfennicher und Fm Ewald Raudner bestellt.

Unter dem Tagesordnungspunkt „Allfälliges“ kam eine Wortmeldung von OBI Ewald Raudner in bezug auf die Patenschaft mit der Freiwilligen Feuerwehr Kirchheim und eine Teilnahme der Freiwilligen Feuerwehr Kirchheim am Landesleistungsbewerb in Voitsberg.

Nach dem offiziellen Teil waren die Grußredner an der Reihe. OBR Erwin Draxler zeigte sich sehr beeindruckt von den Leistungen und der Schlagkraft der Wehr. Er dankte in diesem Zusammenhang jedem einzelnen Mitglied der Wehr für sein Engagement und bat auch für 1995 um gute Zusammenarbeit.

Bürgermeister Anton Langmann überbrachte die Grüße der Gemeindevertretung, verwies auf einen kurzen und präzisen Verlauf der Wehrversammlung und auf die hohen Eigenleistungen der Wehr, weiters betonte er, daß durch die große Schlagkraft der Wehr der Schutz der Bevölkerung immer gewährt wird. Am Ende sprach er seinen Dank an die Kameraden aus, mit der Bitte um weitere gute Zusammenarbeit für das Jahr 1995 und wünschte der Wehr alles Gute für die Zukunft.

ABI Ewald Raudner bedankte sich bei seinen Kameraden und der Gemeinde für die gute Zusammenarbeit und erhofft sich diese auch für 1995, er betonte auch, daß seine Ernennung zum ABI nur durch die Unterstützung der Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Gaisfeld möglich wurde.

Im Anschluß an die Grußredner bedankte sich HBI Josef Pfennicher bei allen Kameraden für die gute Zusammenarbeit und schloß die Versammlung mit einem „Gut Heil“.

Manfred Weiss, Verwalter